



Abb. 2008-1/341a, vgl. PK Abb. 2005-1/374
 Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“, H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo, Sammlung Danner, vgl. Sammlung Erkelens
 Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“, S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935, s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16

Prof. Helmut Danner, Jan Erkelens, SG

Januar 2008, Februar 2005

Zwei frei geblasene Vasen mit eingätzter Marke „R / KRASNO in Oval“ Glaswerke S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935?

PK 2008-1, Helmut Danner:

Sehr geehrter Herr Dipl.Ing. Geiselberger,

durch Zufall-Suche bin ich auf Ihren Artikel in der Ausgabe PK-2005-1 bzgl. einer Salomon Reich Krásno-Vase gestoßen, in dem Ihre Korrespondenz mit Herrn Jan Erkelens illustriert mit brillanten Abbildungen einer S-Reich-Vase zu sehen ist. Interessant war dies für mich deshalb, weil ich **ein identes Stück** davon besitze. [SG: Bilder siehe folgende Seiten!]

Wie ich der Korrespondenz entnehmen konnte, sind Datierung und Zuordnung eher im unsicheren Bereich angesiedelt. Mein einziger, leider nicht sehr hilfreicher Beitrag, den ich dazu beisteuern kann, ist eben der, dass es sich um kein Einzelstück handelt. Dadurch kann vielleicht eine Eingrenzung von Vermutungen geschehen.

Das Stück stammt übrigens aus einer Verlassenschaft nach einem Sudetendeutschen.

Mit allen guten Wünschen für das Neue Jahr verbleibe ich grüßend,
 Mag. Helmut Danner, "atelier HB", Wien

PK 2008-1, SG:

Sehr geehrter Herr Prof. Danner,

danke für die guten Bilder!

In meinem Artikel vor gerade 3 Jahren haben Sie ja wahrscheinlich gelesen, dass ich diese Vase von Herrn Erkelens für ein Experiment gehalten habe. Ihre Bilder zeigen aber, dass sie wahrscheinlich für das normale Sortiment gedacht war! Nach wie vor ist die Vase mysteriös, die man - ohne Marke Reich - ja eher bei Studio-glas in den 1970-er Jahren einordnen würde. Wahrscheinlich werden wir nie heraus bekommen, wie diese Vase entstanden ist. Ihre Vase ist - abgesehen von den Zufällen der freien Form und der Farbeinschlüsse - tatsächlich identisch mit der Vase Erkelens und hat auch alte Gebrauchsspuren! Im Boden sind zwei große Luftblasen eingeschlossen.

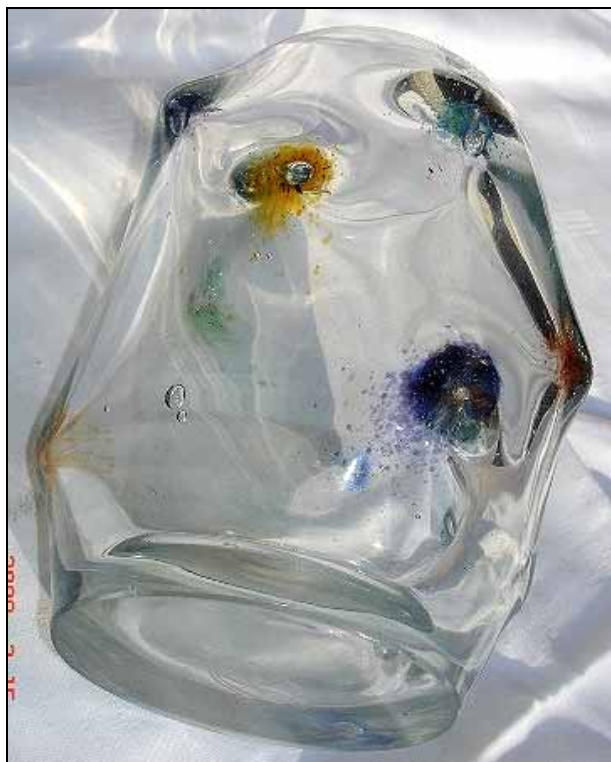
Mit besten Wünschen zum Neuen Jahr 2008,
 Siegmund Geiselberger

Fortsetzung siehe folgende Seiten!

Abb. 2008-1/341b
 Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“
 H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo
 Sammlung Danner
 Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“
 Marke von S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935
 s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



Abb. 2008-1/341c
Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“
H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo
Sammlung Danner
Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“
Marke von S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935
s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



PK 2005-1, Jan Erkelens:

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

Habe in eBay eine Vase von Reich Krasno erworben. Bin Holländer, sammle Studioglas und wohne im Westerwald. Ihr Namen ist mir von Veröffentlichungen im Internet bekannt, habe da auch die Marke Reich gefunden. Wusste nicht, dass man auch „freies Glas“ geblasen hat.

Könnten Sie mir näheres über dieses Stück mitteilen? Die Vase kommt aus Österreich.

Vielen Dank im voraus für Ihre Hilfe,
mit freundlichen Grüßen!
Jan Erkelens

PK 2005-1, SG:

Sehr geehrter Herr Erkelens,

vielen Dank für die schönen Bilder! Ich bin ziemlich überrascht - wenn die eingezätzte Marke „R / KRASNO in Oval“ nicht wäre, würde ich nie glauben, dass das Glas von S. Reich & Co., Wien - Krásno, kommt.

Bei Pressglas haben wir diese Marke erst ein einziges Mal gefunden - schlecht lesbar auf dem Boden eines Bechers mit König Stephan I. von Ungarn, den ich ohne Marke um 1890 eingeschätzt hätte. Es gibt durch die Kataloge 1934 und 1936 keinen Zweifel, dass es sich um die Marke von S. Reich & Co. handelt, die aber vielleicht nicht erst in den 1930-er Jahren benutzt wurde. In MB Reich 1934 fehlt unter dem „R“ die Stadt „KRASNO“.

Die Firma S. Reich & Co. machte 1934 Konkurs, die Gläubigerbank betrieb das Unternehmen weiter unter dem Namen „ČMS Českomoravské sklárny akciová společnost, dříve S. Reich a spol.“ [Böhmisch-Mährische Glasfabriken AG, vormals S. Reich & Co.]. Die Marke taucht in den Katalogen 1934 und 1936 auf (nicht 1935).

Nach 1948 wurde im verstaatlichten Unternehmen fast ausschließlich Beleuchtungsglas und Gebrauchsglas gefertigt, später vor allem Scheinwerferscheiben und Fernschröhren.

Ein Glas wie Ihres wurde dort nach allem, was man in Dokumenten und Artikeln sowie vor Ort aus der mündlichen Überlieferung ehemaliger Glasmacher der Glaswerke in Krásno und im Museum Valašské Meziříčí / Krásno erfahren kann, nie geblasen.

Das Glas hätte ich unbefangen den 1950-er Jahren Westeuropa zugeordnet - nicht ČSR oder ČSSR.

Wenn Sie mir erlauben, würde ich das Glas in die kommende Ausgabe der PK 2005-1 aufnehmen - vielleicht findet sich jemand, der etwas darüber weiß.

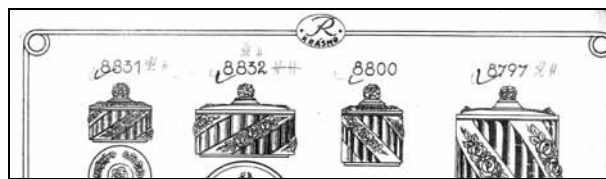
Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Abb. 2003-2-07/001

Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, Einband
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03



Abb. 2003-2-09/004 und Abb. 2003-2-09/009 (Ausschnitt)
Unternehmens-Signet im oberen Rahmen
„R • / KRASNO“ in einem Oval
s. MB S. Reich & Co. ca. 1936, Tafeln 2-16
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 96/03



Sehr geehrter Herr Geiselberger,

Natürlich können Sie die Bilder abdrucken. Zu meiner Vase noch folgendes: Dieses Stück stand in eBay und wurde angeboten von einem Herrn Dieter Schnell unter dem Namen R. Krasno.

Via Google habe ich bei „Krasno“ dann Ihre Veröffentlichungen gefunden und die identische Markierung „R / KRASNO“. Das für meine Begriffe als Sammler von Studioglas sehr seltene Stück habe ich dann für den lächerlichen Preis von € 11,50 erworben. Die betreffende eBay-Seite habe ich gespeichert und werde versuchen, sie Ihnen zu mailen.

Mit freundlichen Grüßen!
Jan Erkelens

Sehr geehrter Herr Erkelens,

danke für die Zustimmung zur Veröffentlichung der Bilder! Könnten Sie mir noch die Maße bestätigen? Könnten Sie die Vase nochmal strikt von der Seite fotografieren?

Ich hätte diese Vase auch für Studioglas aus Deutschland oder vielleicht Italien, jedenfalls nach 1950, gehalten. Gerade habe ich einen vergriffenen Katalog über eine Ausstellung von Studioglas aus der ČSSR um 1970

gekauft (Alena Adlerová, Böhmisches Glas der Gegenwart, Ausstellung Düsseldorf ..., 1973), keines der abgebildeten Gläser ist Ihrer Vase im Stil ähnlich.

Abb. 2005-1/375

eBay Österreich, Art.Nr. 3779527390, € 11,50

"Künstler-Glasvase, signiert in Oval: R. Krasno ... durchsichtiges, farbloses Glas mit 9 farblich unterlegten Ausbuchtungen, Basis leicht oval, an der Öffnung rund, Gewicht: 2,1 kg, aus einer Verlassenschaft zu Gunsten SOS-Kinderdorf", H 16 cm, D oben 9,5 cm

SG: Hersteller nach der Marke S. Reich & Co., Krásno, 1934-1936, s. Marke in MB Reich 1934, Einband, u. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



Ich habe schon mehrere Fälle entdeckt und aufgedeckt, in denen tschechische Gläser der 1930-er Jahre aktuell gefälscht und z.B. bei eBay, aber auch bei Dorotheum Wien, teuer verkauft wurden. Die Firma S. Reich & Co. war aber nach 1945 fast völlig aus dem Gedächtnis verschwunden, bis ich vor rund 3 Jahren ihre letzten Spuren in der ČR suchte. Ich kann mir nicht vorstellen, dass irgendwer die nur selten gebrauchte Marke „R / KRASNO in Oval“ kannte und auch noch fälschen würde. Auf dem Foto in eBay hat der glatt geschliffene Boden der Vase viele Gebrauchsspuren, eine Fälschung kann man ausschließen!

Ich werde im April sowieso wieder nach Krásno fahren und selbstverständlich auch nach Ihrer Vase fragen.

Was ich mir vorstellen könnte: wie bei „Geschundenem Glas“ könnte ein Glasmacher von Reich die Vase vor 1939 gemacht haben und die Marke darauf geätzt haben. Form und Glasfarben Ihrer Vase fallen aber völlig aus diesem zeitlichen Rahmen heraus!

Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Abb. 2005-1/377

Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“

Marke von innen bzw. von unten gesehen

H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo

Sammlung Erkelens

Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“

Marke von S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935

s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



Sehr geehrter Herr Geiselberger!

In der Tat, auch ich kann mir dieses Stück als Feierabendarbeit vorstellen, obwohl es sich hier bei näherer Betrachtung auch um ein Experiment handeln könnte. Das Glas wurde mit verschiedenfarbigen Oxiden betupft und überfangen. Die heiße Masse wurde danach an den Farbstellen von innen heraus „gestachelte“. Aber warum mit Stempel von Reich, das ist mir rätselhaft.

Die Vase weist ganz natürliche Gebrauchsspuren auf. Ich könnte versuchen, bei Herrn Dieter Schnell nachzufragen, ob er etwas über die Herkunft weiß, obwohl die Umschreibung in eBay nicht direkt von Glas-Kennntnis zeugt.

Anbei 4 Bilder auf denen die verschiedenen „Farbtupfer“ klar zu sehen sein müssten. Die Höhe beträgt 17 cm und die Breite 12 cm, Gewicht 2 Kilo.

Mit freundlichen Grüßen!
Jan Erkelens

Abb. 2005-1/376, Abb. 2005-1/377, Abb. 2005-1/378
Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“
H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo
Sammlung Erkelens
Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“
Marke von S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935
s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



Abb. 2005-1/374

Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“, H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo (Maßstab ca. 100 %)

Sammlung Erkelens

Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“, S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935, s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16



Siehe unter anderem auch:

**PK 2005-1 Erkelens, SG, Eine frei geblasene Vase mit eingätzter Marke „R / KRASNO in Oval“
Glaswerke S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935?**

siehe auch folgende Seite!

Abb. 2008-1/342

Frei geblasene Vase mit „Farbtupfern“, H 17 cm, D Rand 12 cm, Gewicht 2 Kilo (Maßstab ca. 125 %)

Sammlung Danner

Boden mit geätzter Marke „R / KRASNO in Oval“, S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935, s. MB Reich / ČMS 1936, Tafel 2 - 16

